

- Angesprochen sind Mädchen mit ihren Kindern,**
- die den sozialen Anforderungen von Wohngruppen und einem selbstständigen Wirtschaften im Betreuten Wohnen nicht nachkommen können,
  - für die ambulante Unterstützungsangebote nicht ausreichen,
  - die auf Grund ihrer Beeinträchtigung ein individuelles Betreuungssetting benötigen,
  - die mit ihrem Kind zusammenleben wollen,
  - die bereit sind, sich auf einen familiären Betreuungsrahmen einzulassen,
  - für deren Kinder ein Zusammenleben mit der Mutter wertvoll erscheint,
  - die wegen evt. drohender Kindeswohlgefährdung (§ 8a SGB VIII) besondere Aufsicht benötigen.

# ANGEBOT



**kinego** arbeitet in Partnerschaft und nach den Grundsätzen des Jugendhilfeangebots JuMeGa® (Junge Menschen in Gastfamilien) für die Ruhrgebiet-/Hellweg-Region.

Bundesweit sind Partnerschaften entstanden, die ebenfalls das JuMeGa®-Konzept umsetzen. Der Anbieterverbund versteht sich als ein Qualitätszirkel, der in einem kontinuierlichen Prozess Qualität sichert und weiterentwickelt.

**kinego** Kinder- und Jugendhilfe gGmbH  
Dorstener Str. 90 | 44809 Bochum

**T** 02 34 - 57 96 79 53

**F** 02 34 - 57 96 79 55

**E** [info@kinego-jugendhilfe.de](mailto:info@kinego-jugendhilfe.de)

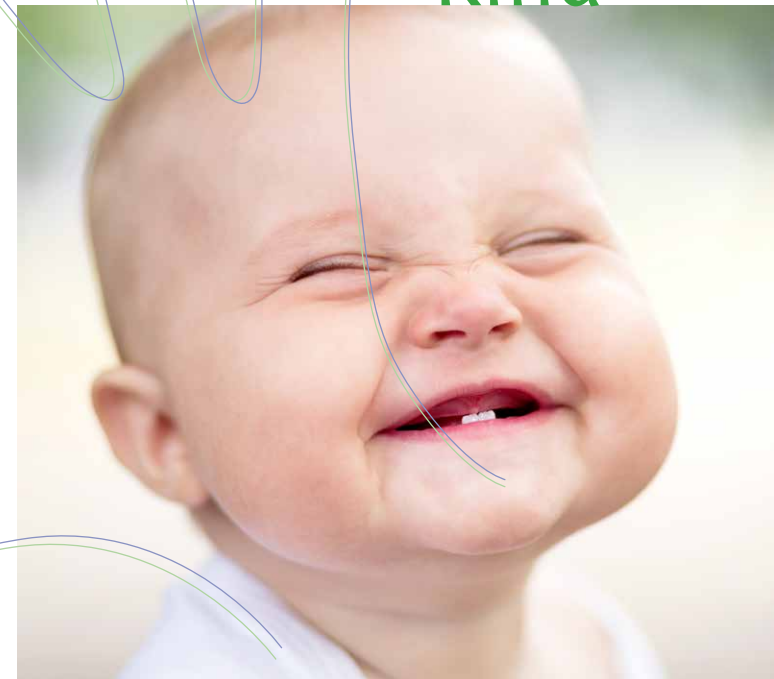
**W** [www.kinego.de](http://www.kinego.de) | [www.jumega.de](http://www.jumega.de)

Fotos: [de.istockphoto.com/jenmak\\_arvestum\\_TerisMusaLavakaya](http://de.istockphoto.com/jenmak_arvestum_TerisMusaLavakaya)

**kinego**  
Kinder- und Jugendhilfe

Betreutes  
in Wohnen  
Gastfamilien

für  
Mutter  
und  
Kind



Häufige Erfahrung ist, dass minderjährige und beeinträchtigte Mütter trotz intensiver Begleitung und Unterstützung durch die Jugendhilfe im Leben scheitern.

Am Ende dieser Odyssee ist das Kind trotz ernsthafter Bemühungen und finanziellem Einsatz vieler Instanzen tief verunsichert, nicht gehalten und bindungsgestört.

Die jugendliche Mutter, die diesen Bedürfnissen ihres Kindes nicht gerecht werden konnte, ist doppelt gescheitert. Sie geraten in einen gravierenden Zwiespalt zwischen ihren altersgemäßen Bedürfnissen, ihrer individuellen Beeinträchtigung und dem hohen Anspruch an eine Mutterpersönlichkeit.

- Wenn die jugendliche Mutter nach fachlicher Einschätzung nicht alleine für ihr Kind sorgen kann und mit der Aufgabe des „Mutterseins“ zunächst überfordert ist,
- wenn keine Herkunftsfamilie vorhanden ist, die einspringen kann, wenn die jugendliche Mutter aber ihr Kind bekommen und behalten möchte,
- wenn keine richterliche Trennung verfügt wird,

**dann ist die Jugendhilfe aufgefordert ein Angebot bereitzuhalten, das für die jugendliche Mutter und ihr Kind Schutz, Förderung und gemeinsames Leben ermöglicht.**

# BEDARF + ANGEBOT

**Eine Antwort auf diese schwierige Situation kann eine Gastfamilie sein, ein familiärer Lebensort, an dem entsprechend des jeweiligen Bedarfes für Mutter und Kind Schutz, Förderung und gemeinsames Leben möglich ist.**



Eine Gastfamilie ermöglicht diesen Mädchen, wenn sie schwanger sind oder schon geboren haben, das Zusammenleben mit ihrem Kind unter familiären Bedingungen. Sie bietet einen Rahmen, der angemessene Förderung und Schutz für die Mutter und das Kind ermöglicht. In einer familiären Gemeinschaft, in der sich die Kinderversorgung auf mehrere Schultern verteilt, kann es gelingen, dass die Mutter und das kleine Kind sich entwickeln können, ohne sich gegenseitig zu behindern.

Bitte fordern Sie mehr Informationen über „Mutter und Kind in Gastfamilien“ an: [info@kinego-jugendhilfe.de](mailto:info@kinego-jugendhilfe.de)

